

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Mittwoch, **21.04.2010**, 18:05 Uhr - 21:56 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der SPD-Fraktion

Petra Seyfferth, Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz (bis 21.30 Uhr)

von den Piraten

Marco Langenfeld

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar, Mehmet Akif Cetinkaya, Yildirim Eroglu (bis 21.44 Uhr), Sylvie Eschkotte, Dr. Diraid Ibrahim, Aynur Küçük, Türkan Kurt, Antonio Machado da Silva, Spyridon-Paul Marinos, Hoang Ngan Nguyen, Musa Mohammad Omar, Ahmet Özdemir, Deler Saber, Kakha Tandilashvili, Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Paul Claahsen, Nilgün Daglar-Sezer, Jochen Köhnke, Jürgen Kupferschmidt

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Ali Atalan, Felix Ruben Manrique Barrera (entschuldigt), Franziskus-Pius Graf von Merveldt (entschuldigt), Robert Otte (entschuldigt), Dr. Georgios Tsakalidis (entschuldigt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung****1. Eingänge und Mitteilungen****2. Anhörungen****3. Berichte**V/0179/2010
V

3.1. "Integriert durch Engagement" - Modellprojekt der FreiwilligenAgentur Münster zum Thema Migration

3.2. Sternlauf der Religionen am 29.August 2010- Projekt des Landesarbeitskreises Kirche und Sport NRW im Rahmen der "Kulturhauptstadt 2010"

3.3. Interkulturelle Wochen des Integrationsrates der Stadt Münster 2010

4. EntscheidungenV/0289/2010
OB

4.1. Vorschlag des Integrationsrates zur Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen in Ausschüsse des Rates

V/0141/2010
V

4.2. Entsendung eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

V/0230/2010
V

4.3. Entsendung eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat in die Regiegruppe des Interreg-Projektes Migrationsleitbild

V/0298/2010
V

4.4. Festlegung der Verfahrensweise bei der Gewährung von Zuschüssen des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

V/0234/2010
V

4.5. Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

5. Berichte aus den Ausschüssen**6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates**

A-I/0002/2010
V

6.1. Mitglied des Integrationsrates der Stadt Münster bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Migrantenvertretung (LAGA NRW)!

A-I/0003/2010
V

6.2. Stadt Münster unterstützt Entwicklung und Wirken des Integrationsrats

7. Verschiedenes

Herr Marinos eröffnete um 18.05 Uhr die öffentliche Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Köhnke gab den Anwesenden bekannt, dass die bei der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten eingegangenen Informationen zusammengestellt worden seien. Da für die Mitglieder des Integrationsrates nicht alle Informationen relevant seien, wolle er sich im Rahmen seines Vortrags auf die wesentlichen Informationen beschränken. Die gesamte Aufstellung werde den Mitgliedern zukünftig nach der Sitzung unverzüglich per E-Mail zur Verfügung gestellt. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Anschließend wies Herr Köhnke auf folgende Punkte hin:

- Hinweis zu Beschlüssen des Integrationsrates, die finanzwirksam sind:

Soweit der Rat diesbezüglich keine weiteren Mittel zur Verfügung stellt, sind die erforderlichen Mittel aus den Mitteln des Integrationsrates zu entnehmen. Da ein Teil der Mittel für gewisse Bereiche gebunden ist (Zuschüsse, Interkulturelles Fest) bedeutet jeder finanzwirksame Beschluss eine Reduzierung der frei verfügbaren Mittel.

- Nach Beitritt des Integrationsrates der Stadt Münster zur LAGA müsste der Integrationsrat darüber hinaus eine Entscheidung über die dortige Repräsentation treffen.

- Anträge/Anregungen des Integrationsrates an den Rat der Stadt Münster

Die Gemeindeordnung räumt dem Integrationsrat keine materiellen Beschlussrechte ein.

In § 27 Abs. 8 GO NRW wird ausdrücklich verankert, dass der Integrationsrat sich zwar mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen kann, aber Entscheidungsrechte wurden ihm nicht übertragen. Nach § 27 Abs. 8 Satz 2 kann der Integrationsrat beantragen, dass eine Anregung oder Stellungnahme des Integrationsrates dem Rat, einer Bezirksvertretung oder einem Ausschuss vorzulegen ist.

Sachlich zuständig für die materielle Entscheidung bleibt aber das nach den Regelungen der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung zuständige

Organ. Auch eine direkte Beauftragung der Verwaltung oder auch eine Anregung an den Oberbürgermeister ist in der Gemeindeordnung nicht vorgesehen.

- Visitenkarten

Bezüglich der Ausstellung der zugesagten Visitenkarten bat Herr Köhnke darum, in der ausgehenden Liste die Daten anzugeben, die auf der Visitenkarte erscheinen sollen.

- Adressliste

Da sich bislang noch nicht alle Gremienmitglieder zu einer Veröffentlichung ihrer Daten erklärt haben, richtete Herr Köhnke die Frage an die Anwesenden, ob Bedenken gegen eine Veröffentlichung bestehen. Da kein Widerspruch seitens der anwesenden Mitglieder erfolgte, geht die Koordinierungsstelle von dem Einverständnis aus.

- Derzeit findet einmal wöchentlich ein Alphabetisierungskurs sowie Mo-Fr. ein Sprachkurs in der Zeit von 10-12 Uhr im Wuddi in Kinderhaus statt.

- Weltmusik für Kinder Festival in Münster

Im Herbst 2010 (September) findet in Münster das erste „Weltmusik für Kinder - Festival“ statt.

Im Rahmen des Festivals besuchen MusikerInnen der vielfach ausgezeichneten Musikgruppe KARIBUNI mehrere Grundschulen in Münster, erarbeiten im Klassenverband direkt mit den Kindern Lieder, Tänze und Bewegungsspiele aus „fremden“ Kulturen. Anschließend findet in jeder der beteiligten Schulen ein Mitmachkonzert für alle Kinder der jeweiligen Schule statt.

Abschluss des Festivals ist ein offenes Mitmachkonzert in der Innenstadt, zu dem nicht nur alle beteiligten Schulen, sondern auch alle anderen interessierten Kinder und Erwachsenen eingeladen sind.

- Das INTERREG-Projekt (Migrationsleitbild) wird verlängert bis zum 15.11.2011.

Herr Marinos entschuldigte im Anschluss daran folgende Personen: Herrn Paal, Herrn Dr. Tsakalidis, Herrn Manrique Barrera, Herrn Otte sowie Herrn Graf von Merveldt

Er gab darüber hinaus Folgendes bekannt:

- Die Veranstaltung im Bennohaus am 18.03.2010 sei ein guter Erfolg gewesen.
- Die jüdischen Kulturtage wurden zwischenzeitlich mit großem Andrang eröffnet.
- Das Newroz-Fest im La Vie war gut besucht.
- Im Rahmen der Münsteraner Gesundheitstage wurden viele Informationen zur demographischen Entwicklung sowie zur Gesundheitsvorsorge vermittelt.
- Die Landessenorenvertretung NRW hat sich mit einem Schreiben an den Integrationsrat gewandt mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Seniorenvertretungen mit den Integrationsräten weiter zu verbessern.
- Der Center for African Culture NRW e.V. veranstaltet am 22.04.2010 einen literarischen Nachmittag mit Lesungen und Musik zu afrikanischer Lyrik und Dichtung.

- In der Zeit vom 03.05-29.05. findet in der Stadtbücherei eine Ausstellung über Zypern statt.
- Derzeit werde eine Diskussionsveranstaltung des Integrationsrats in Kooperation mit der Brücke mit dem Titel „Das Volk wehrt sich...Was will die Iranische Opposition?“ vorbereitet. Sie findet statt am 04.05.2010 um 19.30 Uhr im Krameramtshaus. Als Referenten werden Herr Dr. Barati sowie Herr Zumbach erwartet.
- In der Bergschule in berg Fidel findet am 08.05.2010 eine kulturelle Veranstaltung statt.
- Am 20.05.2010 beginnt eine Ausstellung der Künstlerin Leyla in den Büroräumen des Integrationsrats.
- Am 30.05.2010 werde die Moschee nach dem Umbau wieder eröffnet.
- Am 06.05.2010 in der Zeit von 10-17 Uhr findet die Connecta im Schloss statt. Der Integrationsrat wird mit einem Stand auf der Messe vertreten sein. Herr Marinos bat die Mitglieder diesbezüglich um Unterstützung und um Rückmeldung bei Frau Rischer.

Herr Yesilyaprak wies darauf hin, dass am 29.05.2010 in Ahlen das Fest der Kulturen unter dem Motto „Ahlen zeigt Flagge für Integration“ stattfindet.

Darüber hinaus erkundigte er sich, ob Vertreter der Verwaltung der Stadt Münster an der Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten teilnehmen.

Herr Köhnke sagte ihm eine entsprechende Information zu.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0179/2010

"Integriert durch Engagement" - Modellprojekt der FreiwilligenAgentur Münster zum Thema Migration

Herr Marinos begrüßte noch einmal Frau Daglar-Sezer und Herrn Claahsen und bat sie sodann um ihren Bericht.

Herr Claahsen und Frau Daglar-Sezer, die sich den Anwesenden kurz vorstellte, berichteten ausführlich zur Vorlage. Im Anschluss daran beantworteten sie die Fragen der Mitglieder.

Herr Marinos bedankte sich darauf hin für ihren Bericht.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Sternlauf der Religionen am 29.August 2010- Projekt des Landesarbeitskreises Kirche und Sport NRW im Rahmen der "Kulturhauptstadt 2010"**

Herr Marinos begrüßte noch einmal Herrn Zahlten und bat ihn um seinen Bericht zum „Sternlauf der Religionen“.

Herr Zahlten stellte im Anschluss daran die Veranstaltung ausführlich vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder.

Die Mitglieder nahmen den Bericht von Herrn Zahlten zustimmend zur Kenntnis.

Herr Marinos dankte Herrn Zahlten anschließend für seinen Bericht.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Interkulturelle Wochen des Integrationsrates der Stadt Münster 2010**

Herr Marinos erläuterte, dass derzeit geplant sei, den langjährigen Standort des Interkulturellen Festes im Rathausinnenhof sowie auf dem Vorplatz des Stadthauses 1 beizubehalten.

Im Jahr 2009 sei auch die Straßenfläche der Klemensstraße für das Fest nutzbar gewesen, da diese aufgrund einer Baumaßnahme ohnehin gesperrt gewesen sei. Ob eine Sperrung der Klemensstraße für das diesjährige Interkulturelle Fest möglich sei, sei jedoch fraglich.

Herr Köhnke erklärte diesbezüglich, dass die Verwaltung der Stadt Münster empfehle, als Standort den Rathausinnenhof sowie den Vorplatz des Stadthauses 1 beizubehalten; eine Sperrung der Klemensstraße sei, sofern sie überhaupt möglich sei, mit erheblichen Kosten verbunden, die aus den Mitteln des Integrationsrates zu tragen wären.

Entsprechend der Verfahrensweise der vergangenen Jahre werde ein Anschreiben gefertigt werden, bis wann Anmeldungen für das Interkulturelle Fest entgegen genommen werden.

Herr Marinos wies darauf hin, dass die Interkulturellen Wochen, die im Zeitraum vom 01.09.-31.10. stattfinden, durch viele Veranstaltungen geprägt würden; das Fest stelle lediglich den Höhepunkt dar.

Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss, der das Motto festlege, tage in diesem Jahr in Leipzig. Das Motto müsse jedoch nicht zwingend übernommen werden.

Herr Marinos bat die Mitglieder des Integrationsrats, sich bei der Umsetzung des Interkulturellen Festes einzubringen.

Herr Cetinkaya sprach den zu diesem Tagesordnungspunkt eingebrachten Antrag „Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der interkulturellen Wochen“ an, der den Mitgliedern als Tischvorlage vorlag und dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Es ergab sich eine Diskussion über diesen Antrag, in der Herr Marinos anregte, die im Zusammenhang mit dem Interkulturellen Fest zu klärenden Angelegenheiten während der Montagstreffen zu besprechen.

Im Anschluss daran stellte Herr Marinos den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Frau Dr. Hasenjürgen regte an, in der nächsten Sitzung über die konkrete Zusammensetzung der Arbeitsgruppe zu entscheiden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0289/2010

Vorschlag des Integrationsrates zur Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen in Aus- schüsse des Rates

Herr Marinos begrüßte noch einmal Herrn Kupferschmidt.

Herr Kupferschmidt stellte sich den Anwesenden vor und erläuterte sodann die Vorlage.

Dabei regte er an, sich bei der Unterbreitung von Vorschlägen zur Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen auf wesentliche Ausschüsse zu beschränken. Um eine Rückkoppelung in das Gremium sicherzustellen sei es sinnvoll, nur Mitglieder des Integrationsrates zur Entsendung vorzuschlagen.

Auf Vorschlag von Herrn Kupferschmidt ließ Herr Marinos zunächst über Punkt 1 der Vorlage beschließen.

Der Integrationsrat beschloss Punkt 1 der Vorlage darauf hin einstimmig.

Im Anschluss daran wurden zu Punkt 2 und 4 der Vorlage Vorschläge zu Personen zur Entsendung in die jeweiligen Ausschüsse unterbreitet.

Sowohl Frau Küçük als auch Frau Kurt bekundeten ihr Interesse an einer Entsendung in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien als Mitglied; sie stellten sich den Anwesenden auf Wunsch von Herrn Dr. Avlar vor.

Herr Machado da Silva beantragte die geheime Abstimmung über diesen Personenvorschlag.

Herr Marinos unterbrach um 20.02 Uhr die Sitzung; die Sitzung wurde um 20.14 Uhr fortgeführt.

Herr Marinos rief die Mitglieder einzeln zur Stimmabgabe auf; Frau Rischer händigte den Mitgliedern des Integrationsrates Stimmzettel aus.

Nachdem alle anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, nahmen Frau Nguyen als jüngstes gewähltes Mitglied sowie Herr von Olberg als jüngstes entsandtes Ratsmitglied die Auszählung der Stimmen vor.

Herr Marinos gab im Anschluss daran folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmen für Frau Kurt: 12
Stimmen für Frau Küçük: 7

Sodann stellte Herr Marinos fest, dass Frau Kurt als vorzuschlagendes Mitglied zur Entsendung in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien gewählt worden sei.

Es bestand der einvernehmliche Wunsch, den Vorschlag zur Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrats in die Pflegekonferenz bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage im Anschluss daran insgesamt einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem Rat soll folgende Anregung vorgelegt werden:

1. Der Rat möge beschließen, dem Integrationsrat die Möglichkeit einzuräumen, für die Ausschüsse sachkundige Einwohner/innen zur Wahl durch den Rat vorzuschlagen, bei denen damit zu rechnen ist, dass deren Beratungsgegenstände Bezug zur Integration von Menschen mit Migrationsvorgeschichte haben können. Dies sind folgende Ausschüsse:
 - Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
 - Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
 - Ausschuss für Gleichstellung
 - Kulturausschuss
 - Ausschuss für Schule und Weiterbildung
 - Sportausschuss
 - Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien
2. Für den Fall, dass der Rat die Anregung zu 1) aufgreift, schlägt der Integrationsrat folgende Personen zur Entsendung in die betreffenden Ausschüsse vor:

Ausschuss	<u>Mitglieder:</u>	<u>Stellvertretung:</u>
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Herr Dr. Georgios Tskalidis	Herr Deler Saber
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Herr Yildirim Eroglu	Herr Dr. Musa Mohammad Omar
Ausschuss für Gleichstellung	Frau Sylvie Eschkotte	Frau Hoang Ngan Nguyen
Kulturausschuss	Herr Mehmet Akif Cetinkaya	Herr Kakha Tandilashvili
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Frau Aynur Küçük	Herr Deler Saber
Sportausschuss	Herr Antonio Machado da Silva	Herr Felix Ruben Manrique Barrera
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Frau Türkan Kurt	Frau Aynur Küçük

3. Der Rat wird gebeten, dem Integrationsrat die Möglichkeit einzuräumen, Mitglieder in die Kommunale Gesundheitskonferenz, in den Beirat Soziale Stadt Kinderhaus und in die Pflegekonferenz zu entsenden.
4. Für den Fall, dass der Rat die Anregung zu 3) aufgreift, schlägt der Integrationsrat folgende Personen zur Entsendung in die Gremien vor:

Gremium	<u>Mitglieder:</u>	<u>Stellvertretung:</u>
Kommunale Gesundheitskonferenz	Herr Spyridon-Paul Marinos	Herr Dr. Diraid Ibrahim
Beirat Soziale Stadt Kinderhaus	Herr Dr. Musa Mohammad Omar	Herr Ahmet Özdemir
Pflegekonferenz		

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0141/2010

Entsendung eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Herr Marinos erläuterte kurz die Vorlage und erklärte, dass er für diese Aufgabe zur Verfügung stehe.

Da kein weiteres Mitglied des Integrationsrats zur Entsendung in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit als Stellvertreter/in zur Verfügung stehe, schlage er darüber hinaus vor, Frau Meryem Özkan zu entsenden.

Sodann beschloss der Integrationsrat die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Integrationsrat entsendet

1. Herrn Spyridon-Paul Marinos

als Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

2. Frau Meryem Özkan

als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

Herr Dr. Yavuz erkundigte sich, ob die Entsendung eines Mitglieds des Integrationsrats in den Beirat Arbeitsmarktiniziativa möglich sei.

Herr Marinos wies darauf hin, dass der Vorschlag zur Entsendung in dieses Gremium nicht auf der heutigen Tagesordnung stehe; das Thema werde jedoch in der nächsten Sitzung behandelt werden.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0230/2010**

Entsendung eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat in die Regiegruppe des Interreg-Projektes Migrationsleitbild

Herr Marinos führte aus, dass er bereits in der Vergangenheit in der Regiegruppe vertreten sei und für diese Aufgabe auch zukünftig bereit stehe.

Die Mitglieder des Integrationsrats beschlossen die Vorlage darauf hin einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Integrationsrat entsendet

Herrn Spyridon-Paul Marinos

aus seiner Mitte als Vertreter/in in die Regiegruppe des Interreg-Projektes Migrationsleitbild.

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0298/2010**

Festlegung der Verfahrensweise bei der Gewährung von Zuschüssen des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Es ergab sich eine angeregte Diskussion über die Vorlage; so wurde von Herrn von Olberg sowie von Herrn Yesilyaprak kritisiert, dass der Vorlage kein Kriterienkatalog, wonach sich die Höhe der Zuschussbeträge richte, zu entnehmen sei. Darüber hinaus bat Herr von Olberg zukünftig um Zusendung der eingegangenen Zuschussanträge.

Herr Marinos sicherte die zukünftige Übersendung der Anträge zu.

Herr Köhnke erläuterte darauf hin ausführlich die Vorlage. Er wies auf die große Anzahl an Zuschussanträgen hin, die das Gremium erreichen. Herr Marinos verfüge über eine fundierte Kenntnis der Struktur sowie des Tätigkeitsfeldes der einzelnen Vereine. Die Verwaltung habe keine detaillierte Kenntnis aller Vereine und sehe sich nicht in der Lage, einen Vorschlag über die jeweilige Zuschusshöhe zu unterbreiten. In der Vergangenheit habe Herr Marinos auf Grundlage seiner Kenntnis Entscheidungsvorschläge unterbreitet.

Herr Köhnke machte deutlich, dass in der Vorlage lediglich das aufgenommen worden sei, was ohnehin jedem Mitglied zustehe. Der Vorschlag des Vorsitzenden über die Höhe des zu gewährenden Zuschusses stelle lediglich eine Basis dar, das Gremium müsse diesem nicht folgen. Einen schriftlichen Kriterienkatalog habe es in der Vergangenheit nicht gegeben.

Was die von Herrn Yesilyaprak vor der Sitzung an die Verwaltung gerichtete Frage hinsichtlich

der rechtlichen Angreifbarkeit der Vorlage anbelangt, machte Herr Köhnke deutlich, dass eine fundierte Prüfung ergeben habe, dass diese rechtlich Bestand habe.

Nach einer weiteren Diskussion stellte Frau Eschkotte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache.

Der Integrationsrat beschloss den Schluss der Aussprache sodann mehrheitlich.

Frau Dr. Hasenjürgen schlug darauf hin vor, die Entscheidung über die Vorlage zu verschieben.

Herr Marinos stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Der Integrationsrat beschloss sodann mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme, die Vorlage zu vertagen.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0234/2010

Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Die Mitglieder tauschten sich über die Notwendigkeit der Entscheidung über die Vorlage in dieser Sitzung aus.

Herr Köhnke regte diesbezüglich an, bei den vorliegenden Anträgen zumindest die Vorschläge von Herrn Marinos anzuhören. Gerade die kleineren Vereine seien auf eine zeitnahe Entscheidung über ihre Zuschussanträge angewiesen.

Frau Geschkewitz verließ die Sitzung um 21.30 Uhr.

Herr Marinos ließ darauf hin über die Anregung von Herrn Köhnke abstimmen; diese wurde einstimmig beschlossen.

Nachdem Herr Marinos Vorschläge über die Höhe der einzelnen Zuschüsse unterbreitet hatte, stimmten die Mitglieder über die Vorlage ab und beschlossen diese einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
1.	Rosa-Luxemburg-Stiftung Nordrhein-Westfalen e.V.	„Wahlloser Widerstand? Iran und die Intelligenz der Massen“ Veranstaltung am 25.02.10 Cafe Weltbühne	250	Beantragt: 300 €
2.	Katrin Schnieders	Interkulturelle Filmveranstaltung Präsentation von drei Kurzfilmen zur Situation im Ko-	200	Zuschuss durch V/MIA in Höhe von 150 € sowie durch das Kultur-

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
		sovo		amt in Höhe von 200 €
3.	Iranische unabhängige Frauengruppe Münster	Fest anlässlich des Internationalen Frauentages	300	Beantragt: 300 €
4.	Cactus Junges Theater	Projekt „Look at me“ in Hilstrup	400	Beantragt: 500 €
5.	Cactus Junges Theater	Projekt „Nix Viel“ in Gievenbeck	400	Beantragt: 500 €
6.	DITIB	Eröffnungsfeier der Moschee am 30.05.2010	500	
7.	Zana Hajo	Kurdisches Jahresfest Newroz	500	
8.	Afrika Kooperative.V. Münster	10 jähriges Jubiläum des Afrika-Festivals vom 11.-20.06.2010	800	
9.	Odak Kultur Zentrum e.V.	Theaterstück „Stadt für eine Person“ der Theaterfabrik Ankara	500	Beantragt: 500 €
10.	Solidarität Niger e.V.	Kultureller Abend mit der Gruppe Mahotella Queen am 19.06.2010	400	Beantragt: 1.445 €
11.	Rroma Lehrer Verein	„Große Literarische Stunde“ Veranstaltung am 02.05.2010 Friedenskapelle-Konzertsaal am Friedenspark	800	Beantragt: Übernahme der Saalgebühren: 1.073,50 € Zuschuss zum Catering: 800 €
12.	Center for African Culture NRW e.V.	Ein Literarischer Nachmittag am 22.04.2010 im Bennohaus Vortrag und Diskussion zum Thema „Hindernisse zur Afrikanisch-Europäischen kulturellen, sozialen und politischen Beziehungen“ oder „Die Notwendigkeit des partnerschaftlichen Kulturaustausches zwischen Nord und Süd“ am 19.06.2010 Cross-cultural und Integrations-Coaching mit dem interkulturellen Institut African Tide am 01.05., 05.06., 03.07.	300	Beantragt: 1.000 €

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
13.	Tania Pentcheva	Gitarrenkonzert mit dem Titel „Frühlingskonzert“ am 20.03.2010	180	

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.530 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2010	5.530	
Teilergebnisplan (Zei- le)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				5.530	

Herr Eroglu verließ die Sitzung um 21.44 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung Berichte aus den Ausschüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 6 der Tagesordnung Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates

Punkt 6.1 der Tagesordnung Mitglied des Integrationsrates der Stadt Münster bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Migrantenvertretung (LAGA NRW)!

Herr Cetinkaya erläuterte den Antrag, der dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, kurz.

Herr Machado da Silva sprach sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen den Antrag aus. Er regte an, zunächst Fachleute nach Münster einzuladen, um weitere Informationen zu einem Beitritt zur LAGA NRW einzuholen.

Herr von Olberg beantragte darauf hin die Abstimmung über den Antrag.

Die Mitglieder beschlossen mehrheitlich bei einer Gegenstimme, über den Antrag abzustimmen.

Der Integrationsrat beschloss den Antrag im Anschluss daran mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen

und 3 Nein-Stimmen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-I/0003/2010**

**Stadt Münster unterstützt Entwicklung und Wirken
des Integrationsrats**

Herr von Olberg wies darauf hin, dass der Antrag den Mitgliedern bereits seit geraumer Zeit vorliege; eine weitere Erläuterung sei mithin entbehrlich.

Der Integrationsrat beschloss den Antrag anschließend einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Machado da Silva sprach die für den 24.04.2010 vorgesehene Modenschau im Rahmen des Projektes „Münsters Frauen- Weltgewand(t) & Westfälisch“ an. Einige Teilnehmerinnen seien an ihn herangetreten und hätten sich kritisch darüber geäußert, dass an diesem Tag keine Verpflegung zur Verfügung gestellt werde. Vielmehr habe man sie gebeten, sich an diesem Tag selbst zu verpflegen. Er bat darum, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Herr Köhnke erklärte, er habe diese Anregung entgegen genommen.

Im Anschluss daran beendete Herr Marinos die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.56 Uhr

gez.

Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.

Sandra Rischer
Schriftführung